

Vorbemerkungen:

Der Verein Freilichtbühne Alfter e.V. ist der Trägerverein für das jährliche FreilichtWanderTheater in Alfter, die Freilichtbühne und weitere Veranstaltungen auf und um die Freilichtbühne in Alfter und seit 2002 ein eingetragener Verein. Andere Projekte des FreilichtWanderTheaters wurden zuletzt in den Jahren 2011 und 2015 durch den Rhein-Sieg-Kreis gefördert, bei diesem Antrag handelt es sich um ein neues Projekt.

Erläuterungen:

1. Projektbeschreibung

Das Theaterstück „Allein auf der Insel“ soll von einer interkulturellen, inklusiven Gruppe von 55 Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Erwachsenen aus der Region Alfter/Bornheim/Swisttal erarbeitet werden. Es handelt sich um ein Improvisationsstück, bei dem jedem Teilnehmenden eine Rollenfigur zugeteilt wird, die er oder sie im Laufe des Projektes selbst weiterentwickelt. Die Mitspielenden lassen ihre Texte aus der konkreten Spielsituation heraus entstehen. Neben dem Theaterspiel sollen zu den Szenen passende Musik kreiert und Videos produziert werden. Zudem sollen ein Schattentheater und Kostüme sowie Bühnenbild und Technik von der Gruppe erarbeitet werden. Es handelt sich daher um ein interdisziplinäres Kultur-Projekt (s. Anlage „Konzept“).

Die Ziele des Projektes sind neben der Entwicklung des Theaterstückes auch bildungspolitischer und sozialer Art. Das Thema Demokratie mit seinen Herausforderungen steht im Fokus des Stückes und soll im Laufe des Projektes erlebbar gemacht werden. Durch die Arbeit in einer inklusiven und interkulturellen Gruppe werden Teamkompetenzen wie Zuverlässigkeit, Kommunikation und Achtsamkeit im sozialen Miteinander geübt. Die Identifikation mit dem gegenwärtigen Lebensort in der Region als Heimat soll gefördert werden.

Beim Theaterprojekt „Allein auf dieser Insel“ handelt es sich um ein Pilotprojekt des Vereins. Zum ersten Mal kooperiert der Verein mit einem überregionalen Netzwerk bestehend aus der Kreisjugendpflege Alfter, der Jugendförderung Bornheim, der Caritas Vielfalt und der Caritas Fluthilfe Swisttal. Ziel dieser Vernetzung ist es, Fachwissen und Erfahrung aus der sozialen Arbeit für dieses Projekt zu bündeln. Bei Erfolg des Projekts sind Folgeprojekte angedacht, die dann mit verringerten Kosten durchgeführt werden könnten.

2. Förderbedarf

Im Kosten- und Finanzierungsplan führt der Verein auf, dass für das geplante Projekt kalkulierte Kosten in Höhe von insgesamt 29.040,- EURO anfallen werden. Der Eigenanteil beläuft sich auf 8.630,- EURO (rd. 30%), bisher zugesagte Förderungen der Jugendförderung Bornheim, der Caritas Vielfalt, der Jugendpflege Alfter und des Caritas Fluthilfezentrums Swisttal belaufen sich auf 13.000,- EURO (rd. 45%), sodass dem Verein derzeit ein Fehlbedarf von 7.410,- EURO (rd. 25%) entsteht. Eine Förderung durch den Rotary Club i. H. v. 1.000,- EURO ist in Aussicht gestellt worden. Der Verein beantragt daher beim Rhein-Sieg-Kreis eine Förderung i. H. v. 6.410,- EURO, um das Projekt realisieren zu können. Alle weiteren Informationen lassen sich dem beigefügten Antrag entnehmen (siehe Anhang).

3. Einschätzung und Bewertung des Förderantrags

Nach den Grundsätzen der Kulturförderung des Rhein-Sieg-Kreises (Projektförderung) kommen Projekte für eine Förderung in Betracht, an denen ein besonderes Kreisinteresse besteht. Dies ist in der Regel der Fall, wenn Projekte aufgrund ihrer Konzeption und Durchführung erkennbare übergemeindliche Bedeutung bzw. Auswirkungen haben und verschiedene Ziele der Fördergrundsätze des Rhein-Sieg-Kreises erreicht werden.

Die Verwaltung sieht diese Voraussetzung als gegeben an. Der Verein kooperiert mit mehreren Akteuren aus drei Kommunen des linksrheinischen Kreisgebietes und hat damit erkennbar eine übergemeindliche Bedeutung und Auswirkung auf die dort lebenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Sie werden in ihrem kulturellen Handeln und ihrer Identifikation mit dem Rhein-Sieg-Kreis als Heimat gestärkt. Der interkulturelle und inklusive Ansatz des Projekts ist dabei aus Sicht der Kulturverwaltung besonders zu würdigen.

Die erforderlichen Mittel sind im Produkt 0.40.70.07 etatisiert.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 14.09.2023.

Im Auftrag